

Vertraue auf den Herrn und tue Gutes

Wie sehr Gebet zugleich Auferbauung für uns selbst werden kann, zeigen uns die Psalmen. Im Licht des Wortes Gottes wenden wir uns zu Gott und sehen in diesem Licht Gottes Tun an uns, das uns liebevoll der Sünde überführt, uns aufruft, die Gesinnung Gottes wieder anzunehmen und so unser ganzes Leben im Licht Gottes zu leben.

„Vertraue auf den Herrn und tue Gutes, wohne im Land und übe Treue; und habe deine Lust am Herrn, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt! Aber die Sanftmütigen werden das Land erben und sich großen Friedens erfreuen. **Aber die Gerechten stützt der Herr.** Der Herr kennt die Tage der Rechtschaffenen, und ihr Erbe wird ewiglich bestehen. **Vom Herrn werden die Schritte des Mannes bestätigt, wenn ihm sein Weg gefällt.** Fällt er, so wird er nicht hingestreckt liegenbleiben; denn der Herr stützt seine Hand. **Das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen, und seine Schritte wanken nicht.** Harre auf den Herrn und bewahre seinen Weg, so wird er dich erhöhen, dass du das Land erbst. Die Rettung der Gerechten kommt von dem Herrn; er ist ihre Zuversicht zur Zeit der Drangsal. **Der Herr wird ihnen beistehen und sie erretten.** Er wird sie erretten von den Gottlosen und ihnen helfen; **denn sie bergen sich bei Ihm.**“ (Auszüge aus Psalm 37).

Dabei ist es gut, wenn wir bei den einzelnen Sätzen stehenbleiben und sie auskosten, verinnerlichen, ja so aufnehmen, dass wir so uns auch wieder erkennen.

www.johannes-ramel.at